

Sprachverwendung im Kontext

грамматика и лексика

immer Mischung von Vokabeln **und** Grammatik

pro Wortart drei Exemplare in BGF: z.B. 3 Verben, drei Langformen Adjektiv

180 ED

250-350 WF, OGF, BGF, MC

- Texte auf dem Niveau A2/ niedriges B1, vollständig, authentisch vom Muttersprachler geschrieben, zusammenhängender Text in *einem* Stil, nicht literarisch, keine langen Sätze über 2 Zeilen, ohne Klammern, Zahlen, Eigennamen, Daten, direkter Redeabschnitte
- idealerweise 10-15 Items, bei ED 12-13 items (2 richtige hintereinander vermeiden), ca. 45 Items pro Maturaheft bei 4 Aufgaben
- möglichst gleichmäßige verteilte Items (mindestens 6 Wörter zwischen Items)
- möglichst viele unterschiedliche grammatikalische und lexikalische Strukturen, (bei WF kürzeste Wortart angeben)
- keine Items im ersten oder letzten Satz (bei ED: nicht in letzter Zeile)
- Items sollen Sprache überprüfen, nicht Allgemeinwissen
- es darf nur eine richtige Antwort geben (Ausnahme OGF)
- Lücke: 1 Wort (MC: bis zu drei Wörter)

Benennung: 120_MiGu_reklama_b1_SIK_ED_v1

1. Lückentext Multiple Choice *Multiple choice*

4 Optionen, nur eine ist richtig

- 250-350 Wörter, 12-15 Items, 1 Item je 10-15 Wörter, mindestens 6 Wörter zwischen zwei Items
- alle Optionen sollten möglichst ähnlich sein (Länge, Struktur), 2/2 oder 4
- ausgeglichene Verteilung der Optionen A, B, C, D
- möglichst ähnliche Strukturen z.B. 4 Adjektive
- Wird Lexik oder Grammatik überprüft?
- Lexik: drei andere Hauptwörter in derselben Form, die aber vom Sinn nicht passen
- es dürfen keine Strukturen oder grammatikalische Formen erfunden werden
- Lücke bis zu 3 Wörtern

2. Lückentext mit Auswahl *banked gap fill*

- 12-15 Items (12 Items + Muster + 2 Distraktoren, gegenseitige Distraction)
- möglichst viele unterschiedliche Strukturen
- lexikalische und grammatikalische Items: in jeder Aufgabe werden sowohl Lexik als auch Grammatik überprüft
- getestete Wörter auf dem jeweiligen Niveau: die Schüler müssen das Wort nicht nur passiv kennen, sondern aktiv bilden können
- „bank“ (Auswahl an Wörtern) alphabetisch geordnet
- Lücke: bis zu 3 Wörter (nur 3 Unterstriche, damit nicht im Text ausgefüllt wird, auch mehr Wörter, um Kollokationen zu überprüfen)

- 2 Distraktoren, möglichst für jedes Item ein Distraktor (Items sind auch einander Distraktoren), z.B. 3 Pluralformen, 3 Adverbien
- alphabetisch ordnen
- trigger-Wort vor der Lücke: macht Lösung eindeutig („guten Morgen, meine___[Damen] und Herren“)

3. Lückentext ohne Auswahl *open gap fill*

- nur eindeutige Wortverbindungen z.B. Verb, das bestimmte Präposition verlangt, eventuell eine zweite Lösung akzeptabel (geläufige Kollokationen, keine Nomina z.B. ich schwimme IM See), Wortpaare they went through thick and *thin*, Kombination Verb/Substantiv *занимается* спортом
- Modalverben sind meist nicht eindeutig: können, müssen...
- Lücke: 1 Wort (auch zwei Lücken pro Satz möglich, nicht mehr als 2-3 Varianten)
- Es können durchaus mehrere einzufüllende Wörter zutreffen, vor allem bei content words (Verben und Substantive tragen meist den Inhalt, viele Alternativen sind möglich)

4. Fehlerkorrektur *editing*

- Wörter eingefügt, die falsch sind aber mit den vorhergehenden oder nachfolgenden Worten zusammenhängen
- typische L2-Lernfehler
- es darf nur ein Wort falsch sein; nicht möglich sein, den Satz zu korrigieren, indem ein anderes Wort ausgestrichen wird
- Nur 2-4 (exklusive Musterbeispiele) Zeilen können richtig sein.
- Beispiele: 0: richtig, 00: falsch
- ein Fehler pro Zeile (außer letzte Zeile), aber nicht am Anfang oder Ende
- Format: vor Absatz: 6 pt / nach: 6pt Zeilenabstand, in den Zeilen keine Linien, Schriftgröße nicht mehr als 11pt, sonst zu wenige Wörter
- guter Item: Wort steht in Kollokation mit dem Wort davor oder danach (nach einem Verb, das keine Präposition verlangt, wird eine Präposition hingestellt to have had a break), Konjunktionen, wo sie nicht stehen sollten (weil, und, während), Artikel, Demonstrativpronomina, Personalpronomina (I felt ~~myself~~ worse), Modalverben (должен, надо), многo нравится
- gleiches Wort oder Struktur nicht zweimal testen, Lösung nicht im Text vorkommend
- bei einem auslaufenden Absatz (nur wenige Wörter in der Zeile), zählt diese Zeile nicht, deshalb werden zwei Felder in den rechten Spalten grau gesetzt.

5. Wortbildung *word formation*

- die richtige Form darf später im Text nicht vorkommen
- Lücke: 1 Wort, Wort in Klammer fett gedruckt (nicht Zahl)
- aus der Grundform eines Wortes – ein neues Wort derselben Wortfamilie („Wortwurzel“ игра – играть)
- etwas verändern: Präfix, Suffix, Konjugation, Deklination, Steigern
- Idealerweise (nicht vorgeschrieben) wird die Wortklasse verändert, aber für B1 möglichst nur *ein* kognitiver Prozess: z.B. enter – entering, high – highly, делать – делают, одеть – одеться
- мой-моего (mein – meiner) auch möglich, dann unterscheidet es sich in Zahl und Geschlecht; (es darf nicht ein völlig anderer Wortstamm sein), я – мой (ich-mein) ist nicht möglich, weil der Stamm nicht gleich, aber möglich: Infinitiv setzen, Form muss gebildet werden, Abfrage von Konjugationen und Deklinationen in Texten mit A2

Niveaus

- Deklination eines Adjektives z.B. Ich kenne viele _____ (jung) Leute in der Stadt.
- bezüglich Lexik und Grammatik möglichst große Vielfalt geben (verschiedene Wortarten, unterschiedliche Vokabel), ausgehend von der kürzesten Wortart
- Wenn ein Verb gefragt ist, kann z.B. ein Substantiv oder Adjektiv in der Klammer stehen, aber auch der Infinitiv: Er ____ (Spiel) oft im Garten, immer wenn er auf dem Land war. Lösung: spielte (andere Wortart NICHT unbedingt nötig)
- Resultat muss auf den Buchstaben genau sein, schon ab dem ersten Lernjahr üben, verbessert Vokabellernstrategien

B1 ca 2000 der ersten am häufigsten gebrauchten Wörter der Sprache